

Wartburg Eisenach - Sanierung Palas und Neues Treppenhaus Dach – Fassaden - Technische Anlagen

Darstellung der Nutzungsanforderungen und der Gesamtbaumaßnahme

Nutzungsanforderungen bzw. derzeitige Nutzung	
<p>UG Palas : derzeit: Zugang im UG ...über Treppen ins EG ... OG... DG/ Festsaal ... Neues Treppenhaus ; Fortsetzung als : individueller Rundgang im Museum / Neue Kemenate, Ebene 2</p> <p>DG - täglich geöffnet; 365 Tage/ Jahr (keine Schließtage) - saison-, ferien- und feiertagsabhängige Besucherzahlen 1.000 Besucher/ Tag Hauptsaison; 200 Besucher/ Tag Nebensaison; 2.000 Besucher/ Feiertage (insgesamt fast 300.000 Besucher/ Jahr) - saisonabhängige Öffnungszeiten: 9-17 Uhr (Sommer) bzw. 10-16 Uhr (Winter) - geführter Rundgang in Gruppen mit bis zu 50 Personen; bis zu 6 Führungen/ Stunde zeitweise - individueller Rundgang mit Audioguide; mit Aufsichtspersonal in den Räumen</p> <p>zusätzliche Anforderungen für den Museumsrundgang - ganzjährige, dem Jahresgang folgende Temperierung/ Entfeuchtung/ Befeuchtung aller Räume</p>	
<p>DG Festsaal (Zugang über NTH) derzeit: ~ 40 Veranstaltungen/ Jahr vorwiegend von Ostern bis Ende Oktober - vorwiegend Abendveranstaltungen (nach dem Besucherrundgang) - Konzerte mit unterschiedlicher Zahl von Mitwirkenden: Solisten, Chor oder großes Orchester - konzertante Theateraufführungen „Tannhäuser auf der Wartburg“ mit bis zu 100 Mitwirkenden - Festveranstaltungen, Abiturfeiern, Festvorträge, Tagungen - Events, z.B. Museumsnacht, Bluesnacht - Protokollveranstaltungen der Staatskanzlei / Landesregierung sowie 3-4 Wochenenden im Dezember/ Advent - ganztägige Nutzung durch die Besucher des Weihnachtsmarktes: Konzerte, Puppentheater, etc. - zusätzlich Konzerte als Abendveranstaltungen</p> <p>derzeit ~ 320 Sitzplätze im Saal; zzgl. wenige Steh- und Sitzplätze auf der Empore für einzelne Mitwirkende, Presse, Mitarbeiter, etc. - Bestuhlung mit Einzelstühlen (derzeitiger Bestand = Ausstattung Anfang 20.Jh.; ohne Fixierung) als Reihenbestuhlung, in verschiedenen Anordnungen für unterschiedliche Nutzungen - historische Bänke (bauzeitliche Ausstattung 19.Jh. = Kunstgut) umlaufend vor den bemalten Wänden und gestickten Teppichen - Podest für Vortragende, Bühne für Musiker/Orchester/Theater etc. (derzeit: ohne rückseitige Nebenräume für Künstler und Equipment)</p> <p>zusätzliche Anforderungen für Veranstaltungen: - temporäre, langsame Raumtemperierung im Winter/ Beheizung bzw. im Sommer/ Kühlung unter Berücksichtigung raumklimatischer und konservatorischer Aspekte - flexible bzw. transportable Möblierung, Ausstattung für Inszenierungen, Veranstaltungstechnik (Beleuchtung, Beschallung, IT-/ Medien, Ton-/ Filmaufzeichnung) sowie zugehörige Abstellräume/ Lagerflächen - flexible bzw. temporäre Nutzung angrenzender Räume für Garderobe / WC / Pausengastronomie für Besucher und Mitwirkende bei Veranstaltungen Ziel: Umsetzung „Masterplan Wartburg“</p>	
<p>EG Neues Treppenhaus : Zugang und 1.baulicher Rettungsweg für Palas einschl. Festsaal, Bergfried und Neue Kemenate OG Teil der Gästeführungen, Rundgang durch Palas und Museum - Dachraum als Installationsraum für LTA (Gerätestandort und Leitungen) Ziel: Umsetzung „Masterplan Wartburg“ und Beseitigung nachträglicher Einbauten</p>	

Palas : Baumaßnahmen, tangierende Maßnahmen, Restaurierung, Installation

1 Gerüstbau

- Fassadengerüst mit Einhausung und Schutzdach
- zusätzlich separate Einhausung für Schadstoffsanierung + Entsorgung (Asbest)

Schutzmaßnahmen für Festsaal

- Beräumen+Einlagern Kunstgut (Bänke, Wandteppiche, Leuchter, Stühle etc.)
- Zustandsaufnahme, Schützen+Verwahren Raumkunstwerk (bemale Wände, Decken, Bauplastik)
zusätzlich separate Einhausung für Schadstoffsanierung + Entsorgung (Asbest, PAK)

Dacharbeiten

- Rückbau Dachdeckung aus Kupferblech,
Ausbau+Entsorgung Schadstoffe/ Dachbereich (Asbest)
- Instandsetzung Dachstuhl;
Ertüchtigung/Verstärkung für das Einbringen zusätzlicher Lasten (LTA, Dämmung)
- Einbau einer Wärmedämmung/ Aufsparrenkonstruktion;
- Anpassen Trauf- und Giebelbereiche
- Integration RWA/Entrauchungsöffnungen in die Dachfläche (Umsetzung BSK)
- Verlegen der neuen Dachdeckung aus Kupferblech nach Bemusterung;
einschl. aller Anbindungen, Verblechungen, Dachentwässerung

Fassade - steinrestauratorische + steinkonservatorische Arbeiten

- Instandsetzung der Natursteinfassaden
- partielle Ausführung von Reinigung, Festigung, Klebung, Steinersatz, Formergänzungen,
- Anpassungen an veränderte Wandanschlüsse zu Fenstern und Dach
- partielle Ausführung von Verfugung, Retusche

Fenster - metallrestauratorische Arbeiten

- restauratorische Evaluierung, Aufarbeitung+Instandsetzung der Metallrahmenfenster
Ausbau der Flügel zum werkstattseitigen Bearbeiten; raumseit. Verwahren der Fensteröffnungen;
Bearbeiten der Fensterrahmen vor Ort (vom Fassadengerüst)
- wärmeschutztechnische Verbesserung
(Prüfen zusätzl. Vorsatzscheiben, Aufdopplung, Änderung Verglasung)

Erneuerung Fußbodenheizung (Umsetzung BSK)

- Rückbau der elektrischen Fußbodenheizung einschl. Parkettboden im Festsaal+Festsaalgang
Ausbau+Entsorgung Schadstoffe/ Fußbodenbereich (Asbest, PAK)
- Einbau einer regelbaren elektrischen Fußbodenheizung zur Raumtemperierung
gem. Stand der Technik einschl. aller Anschlüsse
- Verlegen Parkettboden analog bauzeitlichem Erscheinungsbild bzw. Raumkunstwerk

Erneuerung Haustechnik / ELT (Umsetzung BSK) gemäß technischen Erfordernissen

- Evaluation der zurückliegenden Klimadaten bzw. des vorhandenen Klimas
- Rückbau der elektrischen Leitungsbestandes; Ausbau+Entsorgung Schadstoffe
- Neuverlegen gem. Stand der Technik (Leistung, Überwachung, Sicherheitsanforderungen)
ELT, Beleuchtung, Daten-/Medientechnik, Sicherheitstechnik sowie
Veranstaltungstechnik, Beschallung, Licht, Aufzeichnung / Übertragung für Externe

Erneuerung Haustechnik / LTA (Umsetzung BSK) gemäß technischen Erfordernissen

- Neuverlegen nach Abwägung der konservatorischen Anforderungen und Stand der Technik
(Leistung, Überwachung, Sicherheitsanforderungen)
- Maßnahmen zur Klimastabilisierung (sommerlicher und winterlicher Wärmeschutz) und zur
Verbesserung der Luftqualität

Restaurierung + Konservierung Raumfassung Festsaal

- Reinigung, konservatorische + restauratorische Pflegemaßnahmen am Raumkunstwerk
nach Fertigstellung der Baumaßnahmen und Abnahme der Schutzeinhausungen
- nach Zustandsprüfung ggf. restauratorische + konservatorische Maßnahmen:
Ausbesserungen, Ergänzungen, Retusche nach den baulichen Eingriffen
bemale Wände/ Putz, bemale Decken/ Holz
bauzeitliche Ausstattung/ Bänke, Wandteppiche, Bauplastik, Leuchter, bemale Metallflächen am Südgiebel etc.

	<p>Bestuhlung Festsaal - Aufarbeitung oder Erneuerung (Entscheidung noch offen); Ausführung in festen Reihen (Umsetzung BSK)</p> <p>Anbau Feuerwehr-Gerätehaus (Auslagern FW-Geräte an neuen Standort) - Rückbau Mauerwerk; Beräumen+Einlagern - Instandsetzung der Natursteinfassade / Südseite Ritterbad - Herrichten Sitzplatz; Freilegen Treppenanlage</p>	
Neues Treppenhaus: Baumaßnahmen, tangierende Maßnahmen, Restaurierung, Installation		
	<p>Gerüstbau - Fassadengerüst mit Einhausung und Schutzdach</p> <p>Schutzmaßnahmen für Treppenraum - Schützen+Verwahren bauzeitliche ortsfeste Ausstattung (Prof. Laufer)</p> <p>Dacharbeiten - Rückbau Dachdeckung aus Schiefer, Ausbau+Entsorgung Schadstoffe/ Dachbereich (Holzschutzmittel) - Instandsetzung Dachstuhl + Deckenkonstruktion, Holzschutzmaßnahmen Ertüchtigung/Verstärkung für das Einbringen zusätzlicher Lasten (LTA-Technik für Palas) - Einbau einer Wärmedämmung/ Zwischen- oder Aufsparrenkonstruktion; - Anpassen Trauf- und Giebelbereiche - Integration RWA/Entrauchungsöffnungen in die Dachfläche (Umsetzung BSK) - Verlegen der neuen Dachdeckung aus Schiefer (analog bauzeitlicher Bestand); einschl. aller Anbindungen, Verblechungen, Dachentwässerung</p> <p>Erneuerung Haustechnik / ELT + LTA (Umsetzung BSK) = tangierende bzw. fortführende Maßnahmen zum Palas bezüglich ELT, Beleuchtung, Daten-/Medientechnik, Sicherheitstechnik sowie Veranstaltungstechnik, Beschallung, Licht, Aufzeichnung / Übertragung für Externe</p> <p>Restaurierung + Konservierung Raumfassung - Reinigung, konservatorische + restauratorische Pflegemaßnahmen am Raumkunstwerk nach Fertigstellung der Baumaßnahmen und Abnahme der Schutzeinhausungen - Ausbesserungen, Ergänzungen, Retusche nach den baulichen Eingriffen verputzte Wände und ortsfeste Ausstattung (Prof. Laufer)</p>	
Allgemeines / Unterlagen / Abstimmungen		
	<ul style="list-style-type: none"> - Einbindung der Sachverständigengutachten, Voruntersuchungen, Sonderfachleute, Fachplaner, Restauratoren (siehe Auflistung) - intensive Abstimmungen mit den Denkmalschutzbehörden/ TLDA, ICOMOS basierend auf der denkmalpflegerischen Zielstellung (DZ wird derzeit erarbeitet; Bindungspläne, Restaurator. Befunduntersuchungen – siehe Anlage) - Umsetzung brandschutz- und sicherheitstechnischer Forderungen (BSK) - Umsetzung "Masterplan Wartburg" 	